

Wir weben

Text: Heinrich Heine 1844

Melodie: Michael Thaut (Fiedel-Michel)

Chorsatz: Herbert Helfrich

2

8

1. Im dü - stern Au - ge kei - ne Trä - ne, sie sit - zen am Web - stuhl und
 2. Ein Fluch dem Göt - zen, zu dem wir ge - be - ten in Win - ters - käl - te
 3. Ein Fluch dem Kö - nig, dem Kö - nig der Rei - chen, dem un - ser E - lend nicht

8

1. Im dü - stern Au - ge kei - ne Trä - ne, sie sit - zen am Web - stuhl und
 2. Ein Fluch dem Göt - zen, zu dem wir ge - be - ten in Win - ters - käl - te
 3. Ein Fluch dem Kö - nig, dem Kö - nig der Rei - chen, dem un - ser E - lend nicht

8

8

flet - schen die Zäh - ne. Alt - Deutsch - land wir we - ben dein Lei - chen - tuch, wir
 und Hun - gers - nö - ten; wir ha - ben ver - ge - bens ge - hofft und ge - harrt, er
 konn - te er - wei - chen, der den letz - ten Gro - schen von uns er - presst und

8

flet - schen die Zäh - ne Deutschland wir we - ben das Lei - chen - tuch
 und Hun - gers - nö - ten, ha - ben ver - ge - bens ge - hofft, ge - harrt
 konn - te er - wei - chen, der den, den Gro - schen von uns er - presst

8

flet - schen die Zäh - ne. Alt - Deutsch - land wir we - ben dein Lei - chen - tuch, wir
 und Hun - gers - nö - ten; wir ha - ben ver - ge - bens ge - hofft und ge - harrt, er
 konn - te er - wei - chen, der den letz - ten Gro - schen von uns er - presst und

14

8 we-ben hin - ein den drei - fa - chen Fluch.
 hat uns ge - äfft und ge - foppt und ge - narrt 1.- 3. Wir we - ben, wir we-ben.
 uns wie die Hun-de er - schie - ßen lässt.

2 3

wir we - ben, wir we - ben den drei - fa - chen Fluch.
 er hat uns ge - äfft und ge - foppt und ge - narrt.
 und uns wie die Hun - de er schie - - ßen lässt.

we-ben hin - ein den drei - fa - chen Fluch.